

„Station Wien“ feiert sein 20-jähriges Jubiläum

## Verein sucht Freiwillige für gemeinsame Ausflüge

Für ein gemeinschaftliches Zusammenleben sind Verständigungsmöglichkeiten essenziell. Am einfachsten geht das über eine gemeinsame Sprache. Das haben sich auch die Gründer von „Station Wien“ gedacht und Deutschkurse für zugewanderte und benachteiligte Frauen mit Kindern angeboten. Jetzt feiert man Jubiläum.

„Wir wollten Frauen mit Kindern die Möglichkeit geben, in einem unkomplizierten, entspannten Umfeld Deutsch zu lernen“, so Martina Sinowatz vom Verein „Station Wien“ in Margareten. Das war im Jahr 1997, also vor 20 Jahren. Der Erfolg stellte sich schnell ein. Zahlreiche Frauen und Kinder lernten so die Sprache ihrer neuen Heimat. Doch es gab ein Problem. „Was nützte es, wenn alle Deutsch konnten, sich aber niemand mit diesen Frauen unterhalten wollte“, erinnert sich Sinowatz. Also wurde der

„Kontaktepool“ ins Leben gerufen. Dieser bringt Zuwanderer mit Wienern zusammen. Bei verschiedensten Aktivitäten wird so Sprachkompetenz vermittelt. Das Konzept geht auf. Mittlerweile hat man das Angebot auf alle fremdsprachigen Neo-Österreicher ausgeweitet. Doch es fehlt an so genannten „Deutsch-Buddys“.

**Wer mehr über den Verein wissen möchte, sollte am 7. und 8. Oktober im Rathaus bei der Freiwilligenmesse vorbeischaun. [www.freiwilligenmesse.at](http://www.freiwilligenmesse.at)**

Bei verschiedensten Freizeitaktivitäten wird im entspannten Rahmen Deutsch gelernt.



Foto: Ruedi Hofmeier



Foto: Michael Blichmann  
MBS/ANZA

Die W

W

Wann am 30. tionelle einer C bieten gang in

Entla vieren c lichkeit Keller. wander che als Besuch Highlig gramm Tagen

Route

Nebe langen Neustif Bezirk meter bersdo durch eine ru ge Rou